

Baudelaire, Charles: Der Tod der Liebenden (1844)

- 1 Wir werden Lager tief wie Gräfte finden,
- 2 Die leichte Wohlgerüche übersprühn,
- 3 Und seltnen Blumen werden sich uns winden,
- 4 Die unter schönem Himmel uns erblühen.

- 5 Die letzten Glutten hauchend, die entschwinden,
- 6 Sind unsre Herzen Fackeln, licht und kühn,
- 7 Und lassen Feuer, die sie hold verbinden,
- 8 Aus unsrer Geister Zwillingspiegeln glühn.

- 9 Wann Blau und Rosig abends mystisch scheinen,
- 10 Laß tiefen Blick uns tauschen, wie ein Weinen,
- 11 Ein Schluchzen, das nur Abschied atmen soll.

- 12 Dann schiebt ein Engel sacht zurück die Riegel,
- 13 Und neu belebt er, treu und liebevoll,
- 14 Die toten Flammen und die trüben Spiegel.

(Textopus: Der Tod der Liebenden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41688>)